

Lug und Trug im Lehramt

Beitrag von „Krystian“ vom 20. Dezember 2015 17:07

Zum Thema "reinen Wein": Ich habe den SuS meinen Standpunkt erklärt und gefragt, wie dieses Ergebnis zustande kam. Antwort von den SuS: "Viele hören nicht zu, machen nicht mit und vergessen ständig ihre Hausaufgaben." Natürlich sanktionierte ich in dieser Zeit viel und nun ist Ruhe.

Zum Thema Beschwerde: Alles, aber wirklich auch alles wurde von den SuS kritisiert und dies ohne Grund. Ich ließ sogar die Sozialpädagogin bei mir hospitieren mit dem Ergebnis, dass ich das meiste richtig mache und die Klasse nur darauf lauert "auszubrechen".

Zum Thema Abfrage mit der Mappe: Die Kollegin möchte Vorwissen abfragen/aktivieren, fragt aber meiner Meinung nach ungewollt die Leseleistung ab.

Ich komme selbst von der Realschule und machte mein Abi am Fachgymnasium. Als in der 11. Klasse die Lehrerin meinte, wir seien zu undiszipliniert, startete sie regelmäßig Abfragen nach dem Zufallsprinzip. Jeder musste im Prinzip vorbereitet sein.

Zum Thema Therapie: Dies soll zeigen, dass bei uns Problemschüler in einer Klasse zusammengepfercht werden. Wie kann man sich das erklären, dass ein Schüler, der zwei Jahre nicht zu Schule gegangen ist, sich plötzlich als 18jähriger in der neunten wiederfindet und eigentlich den HS-Abschluss geschenkt bekommen hat? Wie kann es sein, dass bei uns ein Schüler aus der zehnten zurücktritt in die neunte. Dann die zehnte neu beginnt, rein gar nichts leistet, die HS aber nicht besuchen will, sondern die zehnte wiederholen wird (eigene Aussage). Bei uns möglich!

Zum Thema regelmäßige Tests: Die SuS kennen mich seit einem Jahr aus anderen Fächern. Sie wissen, dass ich ein umgänglicher und hilfsbereiter Mensch bin. Als ich dann mit einem neuen Fach in Geschichte begann, konnte ich praktisch nicht unterrichten, weil die Klasse außer Rand und Band war (war auch bei anderen Lehrer so). Ich musste nur sanktionieren und dazu gehörten auch eben die Tests. Sogar die Lehrerin sagte, dass die gesamte Klasse (es sind 20) häufig überhaupt nicht lernt und glaubt, gut durchzukommen. Sie stärkt mir sogar den Rücken, wenn ich, sagen wir, acht Fünfen in den Zeugnissen verteile.

Ach ja. Mittlerweile hören mir die meisten gebannt zu und machen mit! Ist allerdings sehr spät.

Zum Thema Leistungsstand: Ich habe zahlreiche SuS, die in einfachen Tests versagen. Ich sage in den Klassen genau Bescheid, was dran kommt und was zahlreiche Male behandelt wurde und trotzdem hagelt es Vieren und Fünfen? Einzelfall? Anderen Kollegen können ein Lied davon singen!

Ich bin leider nicht der einzige, der denkt, dass etwas an unserer Schule schief läuft. Auch anderen Kollegen geht es so, sie sagen dies auch ständig in unseren Konferenzen aber letztendlich passiert nichts oder man akzeptiert nicht das, was sie sagen.

Ach ja. Natürlich stelle ich nach der Probezeit einen Umsetzungsantrag, da ich sowieso nicht beabsichtige für immer in der Region zu bleiben.

Mich würde noch eure Meinung interessieren zum Thema Türken von Noten in Tests und Klassenarbeiten!